In The Picture

Koen Mettepenningen

Jogger und Vorsitzender bei Hammeloopt

Koen, Vater zweier Kinder, führt ein Immobilienbüro in Ledeberg. Darüber hinaus ist er seit vielen Jahren in der Kommunalpolitik von Hamme aktiv. Derzeit ist er Stadtrat für öffentliche Arbeiten, Mobilität, Kanalisation und Umweltmanagement.

Wie bist du auf den Lauffehler gekommen?

Als Läufer bin ich ein Spätzünder. Eigentlich war ich bis Ende 2012 nur sporadisch Jogger. Durch eine Wette mit Freunden fuhr ich im Juni 2013 mein erstes Rennen. Das waren die 10 Meilen von Waasmunster, eine schöne aber schwierige Strecke. Es war so gut, dass ich auf den Geschmack gekommen bin. Im September 2013 bin ich auch die 10 Meilen in Hamme gelaufen. Im November desselben Jahres bin ich sogar den Kasterlee Halbmarathon gelaufen. Gerade der letzte war für mich ein tolles Erlebnis. Kasterlee ist schön, aber schwierig. Ich blieb knapp zwei Stunden und das war für mich als Amateur, der erst vor kurzem gezielt trainiert hatte, ein tolles Ereignis. Von da an lässt mich das Gehen nicht mehr los. Anfang 2014 habe ich Hammeloop mit einigen Freunden gegründet. Hammeloop ermutigt die Menschen, in einer sehr lockeren Atmosphäre oft zu gehen und immer weiter zu gehen. In dieser Atmosphäre folgt der Termin für meinen ersten Marathon ziemlich schnell. Daraus wurde 2014 die Nacht von Flandern. Meine Hoffnung und mein Ehrgeiz begannen dann mit dem Ziel, jedes Jahr einen Marathon zu laufen. Spazieren gehen ist mittlerweile eine Droge geworden, eine Sucht, oft, vor allem mental, völlig frei zu sein, zu genießen, den Kopf so richtig zu entleeren, allein oder mit Hammeloops Freunden. Hammeloop bildet mittlerweile ein feines, eingeschworenes und sportliches Team von mehr als 30 Läufern. Freunde von und nach und für das gemeinsame Gehen und Arbeiten für einen guten Zweck. Aktuell sammeln wir Geld für die VZW Eltern von Unfallkindern. Wir nehmen oft an verschiedenen Laufwettbewerben mit mindestens zehn Läufern teil. Das macht richtig Spaß. Das kann ich nicht mehr verfehlen. Ich laufe weiter und hoffe, die richtige Balance zwischen harter Arbeit, viel politischem und sozialem Engagement, meiner wunderbaren Frau und ebenso wunderbaren Kindern und mindestens einem Marathon im Jahr zu finden.

Sie sind bereits mehrere Marathons gelaufen. Gewöhnst du dich allmählich daran oder dauert es immer ein paar Tage, um dich davon zu erholen?

2015 lief ich In Flanders Fields, 2016 trainierte ich für den gleichen Marathon, musste aber krankheitsbedingt aufgeben. Am 18. Juni 2017 bin ich den Great Breweries Marathon gelaufen. Schöner Kurs, schöne Geschichte aber bei Temperaturen von über 30 Grad nicht wirklich zu verantworten für einen Laien wie mich. Ich schaffte es bis ins Ziel, landete aber völlig ausgetrocknet bei einem Baxter im Rotkreuzzelt. Sehr dankbar für die gute Betreuung durch den Rettungsdienst, aber mit meinen eigenen Einschränkungen konfrontiert. Die Kombination aus eigenem Unternehmen, einem hohen politischen Mandat und viel Engagement in allen möglichen Vereinen wie Hammeloop, dem Hamse Boekenweekend, Jogging Hamme, den Familiafeesten u. Nach zwei Monaten Pause werde ich mit meinem Trainer bald sehen, wie meine sportlichen Zukunftspläne aussehen könnten.

An welches Spiel hast du im Moment die besten Erinnerungen?

Meine besten Erinnerungen sind der Halbmarathon von Kasterlee und In Flanders Fields 2015.

Danke für das Interview Koen. Wir wünschen Ihnen weiterhin viel Erfolg.

Kevin Simons